

1. Bildschirmsperre

Die Bildschirmsperre ist mit der Novell Musterlösung 2 getestet. Der Einsatz der Bildschirmsperre ist für Schulen in Baden-Württemberg mit der Novell Musterlösung zwei kostenlos. Die Lizenz kann beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg angefordert werden. Lizenzen für Schulen außerhalb Baden-Württembergs können beim Programmautor bezogen werden.

1.1 Installation

Melden Sie sich an einer Arbeitsstation als **Admin** an.

- Entpacken Sie *Bildschirmsperre-ML2.zip* nach *H:*
- Starten Sie die Installation durch Doppelklick auf **setup.cmd** im Ordner *H:\Bildschirmsperre-ML2*. Die Installation wird nun vollständig automatisch durchgeführt.

Es wurden die notwendigen Dateien kopiert und in *Betreuung.Anwendungen.UNTERRICHT* die Anwendungsobjekte *eLockGinaInstall*, *eLockXPInstall*, *eLockXPStart*, *eLockLehrer*, *eShutdown* und *eWSManager* angelegt.

Die Bildschirmsperre ist nach der Installation noch nicht aktiviert. Die Aktivierung wird im Kapitel 1.3 beschrieben.

1.2 Eingabe der Lizenzdaten

- Melden Sie sich als Admin an. Starten Sie in *K:\Bildschirmsperre* das Programm *eWSManager.exe*
- Wählen Sie im Menü unter dem Fragezeichen den Menüpunkt *Registrieren*. Geben Sie Ihre Lizenzdaten ein.

Die Lizenzdaten werden für alle Programmteile des Pakets *Bildschirmsperre* nach dem Neustart wirksam. Die Lizenzdaten werden in *SYS\Public\edutools\eLock.ini* abgelegt.

1.3 Aktivierung der Bildschirmsperre

Zur Aktivierung der Bildschirmsperre müssen bei einigen Anwendungsobjekten noch die Verknüpfungen mit den Räumen in WORKSTATIONS eingerichtet werden.

- Starten Sie ConsoleOne
- Bearbeiten Sie die Eigenschaften der Anwendungsobjekte *eLockGinaInstall.Betreuung.Anwendungen.Unterricht* und *eLockXPInstall.Betreuung.Anwendungen.Unterricht*. Fügen Sie unter Verknüpfungen jeweils alle Räume aus WORKSTATIONS mit *Ausführung erzwingen* hinzu, in denen die Bildschirmsperre verwendet werden soll. Wählen Sie dabei die Option „Arbeitsstationen in diesem Container“.

Beispiel: R401.WORKSTATIONS
 R508.WORKSTATIONS

Beim nächsten Start der Arbeitsstationen in den verknüpften Räumen werden die Anwendungen auf die Arbeitsstationen verteilt und installiert. Beachten Sie, dass danach ein Neustart der Arbeitsstationen erfolgt.

- Bearbeiten Sie die Eigenschaften des Anwendungsobjekts *eShutdown.Betreuung.Anwendungen.Unterricht*. Fügen Sie unter Verknüpfungen alle Räume aus WORKSTATIONS mit *Ausführung erzwingen* hinzu. Wählen Sie dabei die Option „Arbeitsstationen in diesem Container“.

Der Shutdown-Dienst wird automatisch auch von der Bildschirmsperre installiert und gestartet. Trotzdem wird empfohlen, diesen Dienst wie hier beschrieben mit allen Räumen zu verknüpfen. Nur so ist es möglich, mit dem Workstation Manager Arbeitsstationen herunterzufahren, und dies auch wenn kein Benutzer angemeldet ist

Hinweis:

Eine Verknüpfung direkt mit WORKSTATIONS funktioniert in der Standardkonfiguration der Musterlösung nicht.

Die Möglichkeit zur Bildschirmsperre in der Schulkonsole basiert auf den Modulen des Programmpakets Bildschirmsperre. Bei der Installation der Schulkonsole wird lediglich das Bedienprogramm *eLockLehrer* deaktiviert.

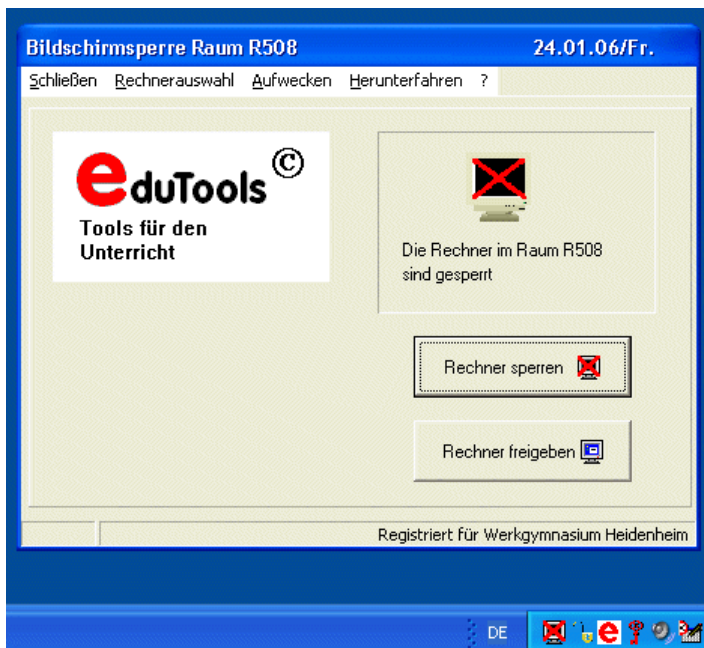
2 Bedienungsanleitung

2.1 Bildschirmsperre

Das Anwendungsobjekt eLockLehrer startet das Bedienprogramm eLockL.exe für die Internetsperre. Es erscheint ein Icon im Systray.
Das Bedienprogramm wird mit Klick auf das Icon geöffnet.



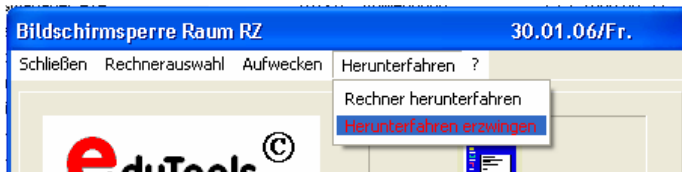
Mit *Rechner Sperren* werden an den Rechnern im Raum Tastatur, Maus und Bildschirm gesperrt. Der Bildschirm zeigt eine entsprechende Meldung.



Wenn die Bildschirme im Raum gesperrt sind, dann erscheint das Symbol im SysTray durchgestrichen. Am Symbol sieht man also direkt den Status der Bildschirmsperre.



Über das Menü *Herunterfahren* können die Rechner im Raum heruntergefahren werden.



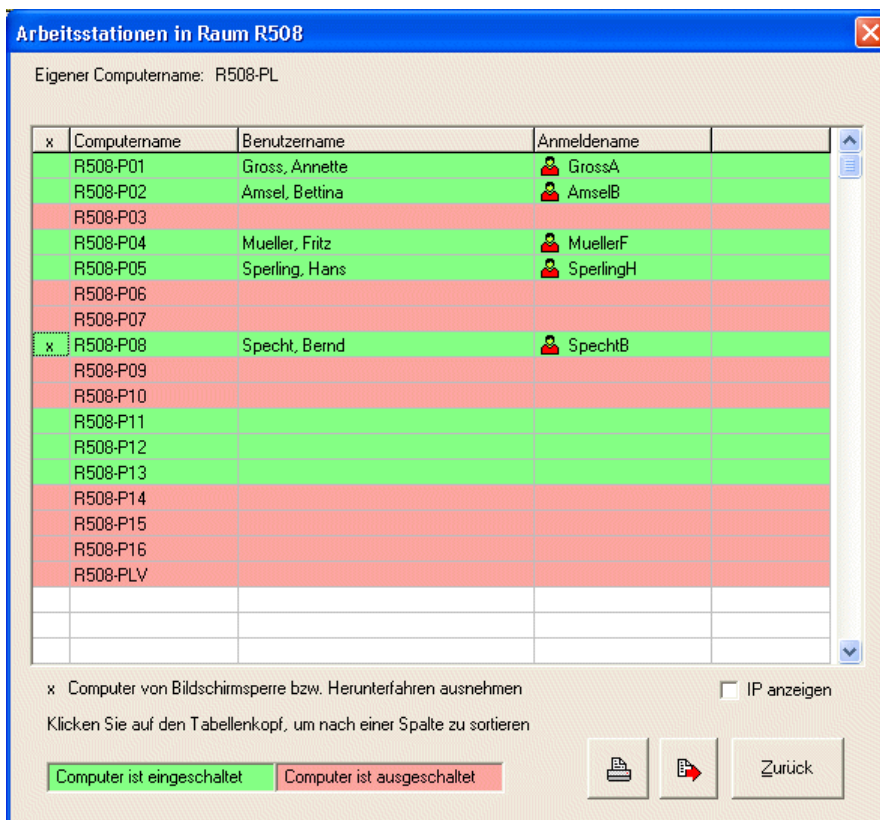
Mit *Rechner herunterfahren* werden diejenigen Rechner sofort heruntergefahren, bei denen kein Programm geöffnet ist, für das noch Daten gesichert werden müssen oder die auf der Anmeldemaske stehen. Bei Rechnern, bei denen Programme geöffnet sind, für die noch Daten gesichert werden müssen erscheint eine Abfrage. Der Benutzer kann das Herunterfahren abbrechen und seine Daten zwangsweise heruntergefahren. (Zeiten sind konfigurierbar).

Mit *Herunterfahren erzwingen* werden die Rechner zwangsweise sofort heruntergefahren. Benutzer haben keine Gelegenheit zur eventuell erforderlichen Speicherung von Daten.

Achtung: Dies kann für die Benutzer einen Datenverlust bedeuten.



Über den Menüpunkt *Aufwecken* können Rechner gestartet werden, sofern Sie die Hard- und Softwarevoraussetzungen (WakeOnLan) dafür bieten.

Über den Menüpunkt *Rechnerauswahl* erreichen Sie den folgenden Dialog.



Durch Klick in der ersten Spalte bei einem Rechner kann dieser markiert werden. Markierte Computer werden von der *Sperrung*, vom *Aufwecken* und vom *Herunterfahren* ausgenommen. Im Beispiel wird der Rechner ausgenommen, an dem SpechtB angemeldet ist.



Über den Button  kann die Tabelle gedruckt, über den Button  kann sie nach Excel exportiert werden. Lehrer können damit z.B. eine Anwesenheits- bzw. Belegungsliste erhalten.



2.2 Workstation Manager eWSManager

Mit dem Programmpaket Bildschirmsperre wird das Programm eWSManager.exe mitgeliefert. Dieses Programm ermöglicht dem Administrator einen vielfältigen Überblick über die Arbeitsstationen in seinem Schulnetz und deren Status. Von zentraler Stelle können Rechner heruntergefahren oder aufgeweckt werden (WakeOnLan) oder es kann ein Image für die Arbeitsstationen angefordert werden. Die Anzeigerauswahl kann nach vielfältigen Kriterien beeinflusst werden. Die angezeigten Daten können auch in eine Exceltabelle exportiert werden.

The screenshot shows the 'Workstation-Manager' application window. The main area contains a table with columns: Raum, Computername, IP-Adresse, MAC-Adresse, Benutzername, Internetsperre, Bildschirmsperre, and Shutdown. The table lists various workstations (e.g., R401-P03 to R507-P01) with their respective IP and MAC addresses, user names, and status in the 'Shutdown' and 'Bildschirmsperre' columns. A right-hand sidebar titled 'Anzeigerauswahl' (Display Selection) contains several checkboxes for filtering the view, such as 'Rechner ausgewählt', 'Rechner eingeschaltet', and 'Benutzer angemeldet'. At the bottom, there are buttons for 'alle Rechner auswählen', 'keinen Rechner auswählen', and 'Computer ist eingeschaltet'/'Computer ist ausgeschaltet'. The status bar at the very bottom shows 'Eigener Computername: RZ-CTL06', 'Eigene IP: 10.1.100.5', and '129/129 eingeschaltet: 24'.

Das Programm Workstation-Manager ist mit den Benutzern aus Verwalter.DIENSTE verknüpft. Es können nur importierte Arbeitsstationen verwaltet werden.

Mit *Aktion | Herunterfahren* können Sie Arbeitsstationen, bei denen in der Spalte *Shutdown* „listening“ angezeigt wird, herunterfahren. Dies sind Arbeitsstationen, auf denen der Dienst *eShutdown* aktiviert ist.

In der Spalte *Bildschirmsperre* wird bei Arbeitsstationen mit angemeldetem Benutzer mit „listening“ angezeigt, dass der Dienst *eLockXP* für die Bildschirmsperre aktiviert ist und diese Arbeitsstationen somit von Lehrern im Raum gesperrt werden können.

(Die Spalte *Internetsperre* ist in der derzeitigen Version nicht aktiv.)

Wenn Sie den Mauszeiger in der Spalte *Computername* auf eine Arbeitsstation positionieren, so erhalten Sie weitere Informationen. Ebenso bei Positionierung auf einen Benutzer in der Spalte *Benutzername*.

Sie können die Tabelle durch Mausclick auf die Spaltenüberschriften nach der jeweiligen Spalte sortieren.

3 Anhang

3.1 Konfigurationsmöglichkeiten für die Bildschirmsperre

Aus Sicherheitsgründen kann das Bedienprogramm *Bildschirmsperre* (eLockLehrer) nur von Benutzern aus Lehrer.UNTERRICHT und Verwalter.DIENSTE gestartet werden.

- Es ist auch möglich, die Verwendung auf bestimmte Arbeitsstationen zu beschränken. Die Bildschirmsperre lässt sich dann nur noch von diesen Arbeitsstationen aus bedienen. Sinnvoll wäre es hier z.B. die Lehrerplätze in den Räumen einzutragen.

Öffnen Sie mit dem Editor (NotePad) die Datei `SYS:\Public\edutools\leLock.ini`
Fügen Sie die Sektion `[AllowedWS]` hinzu und tragen Sie dort die IP-Adressen oder den Namen der gewünschten Arbeitsstationen ein.

Beispiel: `[AllowedWS]`
`R001-P17`
`10.1.10.133`

Fehlt diese Sektion, so kann das Programm von den berechtigten Benutzern an allen Arbeitsstationen gestartet werden.

3.2 Konfigurationsmöglichkeiten für Workstation-Manager

- Das Programm Workstation-Manager ist den Benutzern aus Verwalter.DIENSTE zugewiesen. Das Programm selbst verhindert das Starten durch andere Benutzer. Wenn Sie das Programm auch mit anderen Benutzern (z.B. speziellen Lehrern) verknüpfen wollen, so können Sie dies durch Einträge in `SYS:\Public\edutools\leWsManager.ini` zulassen.

Öffnen Sie mit dem Editor (NotePad) die Datei `SYS:\Public\edutools\leWsManager.ini`
Fügen Sie die Sektion `[Verwalter]` hinzu und tragen Sie dort die gewünschten Benutzer ein.

Beispiel: `[Verwalter]`
`SpechtB.Lehrer.Unterricht`

Fügen Sie diese Benutzer dann mit ConsoleOne bei den Eigenschaften des Anwendungsobjekts *eWsManager.Betreuung.Anwendungen.UNTERRICHT* bei den Verknüpfungen hinzu.

- Wenn Sie Arbeitsstationen haben, die auf keinen Fall durch das Programm Workstation-Manager heruntergefahren werden dürfen, so können Sie IP-Adresse oder Namen der Arbeitsstationen in `SYS:\Public\edutools\leWsManager.ini` in der Sektion `[Ausnahmeliste]` eintragen.

Beispiel: `[Ausnahmeliste]`
`R007-P18`
`10.1.10.99`